

# *Wassermusik*

*Barockfest am Strand*

*am Sonntag, 2. September 2001  
15.00 bis 18.00 Uhr  
am Hohnsensee in der Jo-wiese*

*Der Eintrittspreis enthält ein festliches Getränk und  
für Kinder freies Baden*

## **Programm zum Wandelkonzert**

Musikalischer Aperitif

Europäische Chormusik aus der Barockzeit

*Pause für kulinarische Genüsse*

aus Georg Friedrich Händel: Wassermusik

*ein festliches Getränk (inclusive)*

Tänze

*Pause für mehr kulinarische Genüsse*

aus Antonio Vivaldi: Konzert für Sopranino und Orchester

*Pause für andere festliche Getränke oder...*

Kammermusik für Blockflöte, Oboe, Violine und Continuo

*Pause für Desserts*

Georg Friedrich Händel: Chöre und Arien aus Acis und Galatea - ein Schäferspiel

Ausführende:

Ars Saltandi

Susanne Lauckner, Sopran

Sebastian Link, Tenor

Renate Lade, Blockflöte

ein Projektorchester

Internationaler Chor Hildesheim

---

# **Wassermusik-Barockfest am Strand**

## **2. September 2001**



**Der sagenhafte Vorhang ...**



**... öffnet sich!**



## Dance ans Sport



**free and gay!**



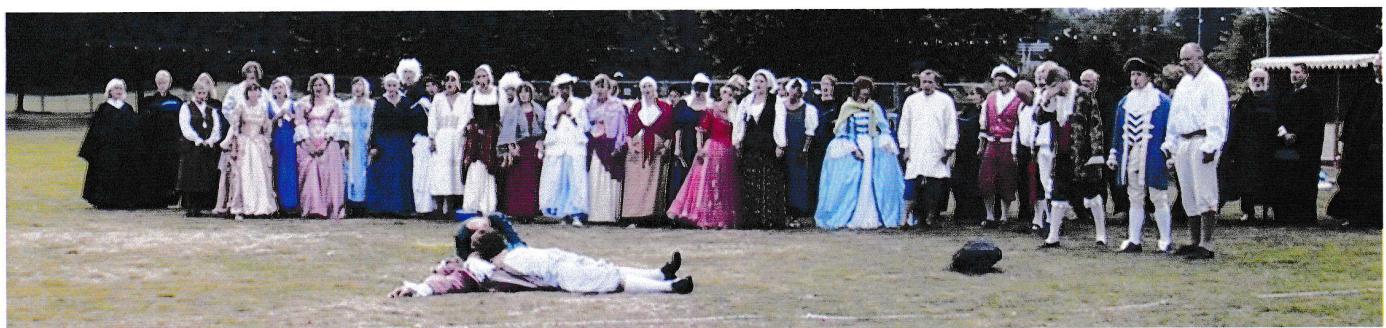
**Happy We !**



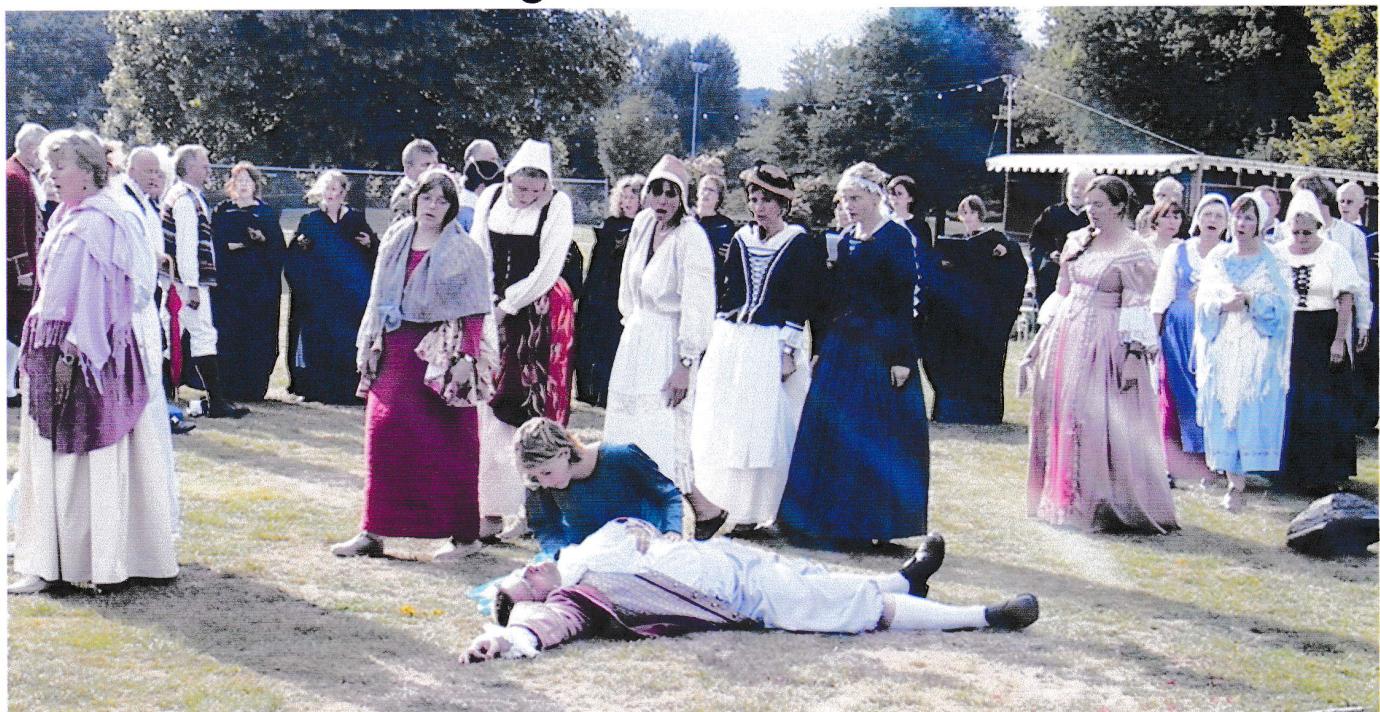
... see what



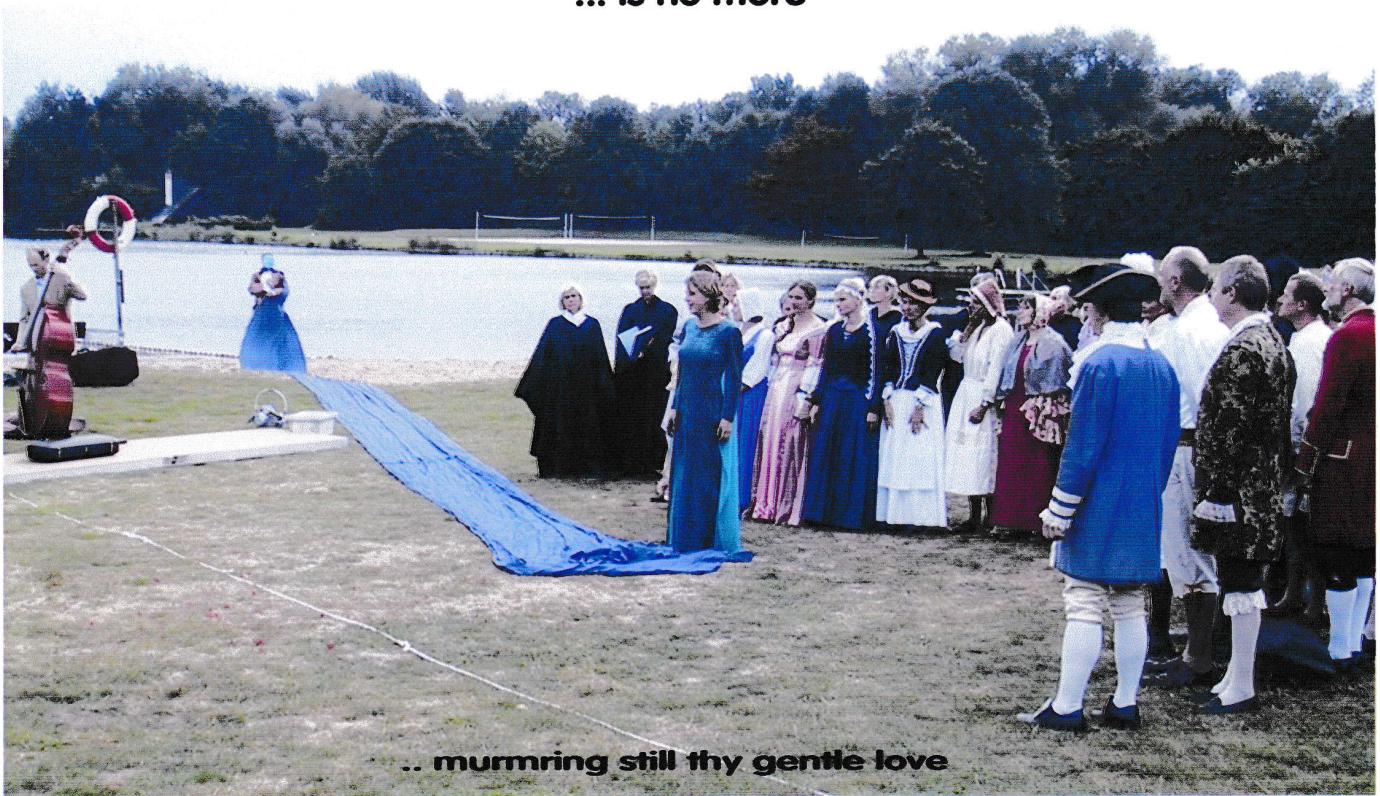
**das Monster Polyphemus ...**



**the gentle Acis ...**



**... is no more**



**.. murmuring still thy gentle love**



**Galatea, dry thy tears!**



**die band: Das Händelorchester**



**BRAVO !!!**



Donnerstag, 9. Mai 2002 um 16.00 Uhr  
im Berghölzchen

*Eintrittskarte für das Festzelt Begrüßungsgetränk*

**Georg Friedrich Händel: Acis und Galatea**

Arethusa Chor Pavia und Internationaler Chor Hildesheim  
Dirigent: Francesco Frapolla  
Mitglieder des Chors  
Orchestra del Civico Istituto musicale di Pavia und ein Hildesheimer Kammerorchester  
Regie: Friederike Reitz

Galatea: Susanne Lauckner, Berlin  
Acis: Sebastian Link, Köln Leitung: Gerlinde Lauckner  
Polyphemus: Lorenzo Frigè, Pavia

gefördert von der  
Friedrich Weinhausen Stiftung

## Kultur heute

no/Cinema: Französisches Vendre", 18 und 20.30 Uhr.

### I zu verkaufen

HEIM. Die Heldin in *Laetitia* weitem Langspielfilm scheut die Bindung an Menschen. Sie engt aus Angst vor Nähe einen über Generationen geprägten Verstandnis über das Verhältnis zwischen Mann und Frau. Indem sie hervorhebt ihres Körpers zum Leib erhebt, enttarnt die Protagonistin eine Geschlechterbeziehung, die als eldgeregt schaut.

ird im "A vendre" konsequent umgedeutet. Der Film in der französischen Fassung von 1998 wurde im Kellerkino (Cinema am 18 sowie um 20.30 Uhr.

### Benbühne für

#### male Künstler

SHEIM. Für das 2. Hildesheimer Benkulturfest am Freitag, 3.

abend, 4. August, sucht die Künstler noch Künstler und es werden wollen. Sie sollen auf der Bühne das bislang vorgelegte Programm ergänzen und damit die Region zu bieten hat. werden unter anderem Musiker, Akrobaten oder auch Puppentheater. Interessenten können in der Kulturkasse unter der Telefonnummer 53 76 melden. Ansprechpartner sind Kölner.

#### Wassermusik für die ganze Familie

Seit dem Frühjahr proben die etwa 60

Mitglieder an Händels Notentext. Denn

bereits im September sollen die Hildes-

heimer einen Vorgeschnack auf die Pro-

duktion bekommen. Zusammen mit Ro-

land Weiterer, Betreiber der Jo-Wiese,

wird am Sonntag, 2. September, zu einer

eingeladen. Am Ufer des Badesees soll

zwischen 15 und 18 Uhr die Barockzeit

, Wassermusik" für die ganze Familie

gespielt werden. „Ich bin offen für Ex-

perimente“, sagt Funiversum-Ge-

schäftsführer Weiterer, der zum zweiten

Mal ein Konzert in der Jo-Wiese anbie-

tet. Geplant sind bereits erste Aus-

taucht aus dem Hohnsensee auf? Zum einen musikalisch gespielt. Denn der Internationale Chor aus Hildesheim plant mit seiner Leiterin Gerlinde Lauckner ein neues Projekt. Von Händel soll die Barockoper „Acis und Galatea“ aufgeführt werden. Acis heißt ein Hirte, Galatea ist eine griechische Meerjungfrau.

„Für mich geht ein Traum in Erfüllung“, sagt Gerlinde Lauckner. Sie wollte schon immer einmal eine Barockoper aufführen. „Die Atmosphäre am See ist einfach zauberhaft.“ Die Chorleiterin nennt tonmalierische Effekte, beispielsweise wenn Galatea das Gurren einer Taube imitiert. Gerlinde Lauckner erfüllt sich ihren lang gehedigten Wunsch zum zehnjährigen Bestehen des Internationalen Chores. Die Oper soll vor der Naturkulisse in barocken Kostümen inszeniert werden. „Die werden alle eingeschneidert.“

**Internationaler Chor führt unter der Leitung von Gerlinde Lauckner „Acis und Galatea“ in der Jo-Wiese auf / Koproduktion mit Pavia**

## Barockoper am Badesee



**Kostümprobe am Hohnsensee: Ausschnitte aus Händels Oper bietet der Internationale Chor am 2. September in der Jo-Wiese.**

Foto: Gossmann

schnitte aus der Barockoper mit Solisten und Chor sowie einem eigens dafür gegründeten Projektchorster. „Selbstverständlich wird passend zum Titel der Veranstaltung auch Händels Wassermusik erklingen“, verrät Gerlinde Lauckner. Zudem plant die Leiterin das Konzert für Piccolo Flöte von Vivaldi sowie europäische A-cappella-Chorsätze aus der Barockzeit – musikalische Stationen, zwischen denen die Besucher flanieren können. „Und vom Bootsteg erklingt Kammermusik.“

Die komplette Aufführung der andertäglichen Oper „Acis und Galatea“

wird im Oktober in Italien sein. „Die erste musikalische Ko-Produktion mit unserer Partnerstadt Pavia“, meint Gerlinde Lauckner erfreut, die bereits erste

Vorgespräche im Mai in der norditalienischen Stadt geführt hat. Rund 100

Mitwirkende werden die Aufführung

gestalten. Auch in Hildesheim soll das komplette Werk im kommenden Frühjahr gezeigt werden. Der genaue Termin und Aufführungsort stehen allerdings noch nicht fest.

Karten für das Barockfest am Badeseer

gibt es in der Jo-Wiese sowie bei Chor-

mitgliedern. Übrigens taucht Galatea

nur bei Sonnenschein auf, bei schlechtem Wetter fällt die „Wassermusik“ ins

rek



Foto: Hartmann

## Dem Sinnengenuss verpflichtet

Georg Friedrich Händels „Acis und Galatea“ als Höhepunkt des „Barockfestes am Strand“

HILDESHEIM. Dort, wo sich sonst die Badegäste in der Sonne räkeln, baut sich eine Wand aus schwarz gekleideten Chorsängern auf. Idyllische Barockmusik wird gespielt. Dann öffnet sich die Wand und gibt den Blick frei auf spie- lende Schäferinnen, lesende Edelfrauen. Aber die dunklen Wolken am Himmel bleiben.

„Wassermusik – Barockfest am Strand“ hieß das facettenreiche Wandelkonzert am Nordufer des Hohnsenses.

Der Internationale Chor Hildesheim und ein Händel-Orchester boten unter der Leitung von Gerlinde Lauckner als Höhepunkt des Festes ihre Fassung des Schäferspiels „Acis und Galatea“ von

Georg Friedrich Händel.

Und wie die dunkel gewandeten Sänger schon ahnen ließen, wurde die Idylle bald zerstört: Die Meeresnymphe Galatea (mit warmer Sopranstimme dargestellt von Susanne Lauckner) verliert ih- ren Geliebten Acis (Sebastian Link, Tenor). Das Monster Polyphem erschlägt ihn mit einem Felsbrocken. Aber Galatea behält Acis in ihrer Nähe. Sie verwan- delt ihn in einen Bach, der für immer zu ihr ins Meer fließt.

Lebendig gestalteten Chor und Or- chester das von musikalischen Natur-

schilderungen durchzogene Werk. Die

Inszenierung von Friederike Reiz über-

schlug – dem Sinnengenuss verpflichtet. aufführung solcher Musik ihre Tücken. Da verwehen schon mal Notenblätter im Wind, und besonders der Chorklang unterscheidet sich sehr von dem in geschlossenen Räumen.

Aber der Internationale Chor hatte sich zu Beginn des Festes schon mit dieser Situation vertraut gemacht. Die fan- tasievoll barock gekleideten Sänger unterhielten das Publikum eingangs mit alten europäischen Chorsätzen wie dem temperamentvollen Trinklied „Tourdi-

on“ von Pierre Attaignant. Stilistisch sprengte das Programm streng genommen den Rahmen eines „Barockfestes“, dafür war es – ganz ba-

Kulinarische Genüsse lockten, und dazu wehten vom Ufer Klänge aus Händels „Wassermusik“ heran, leider doch etwas zu leise vorgetragen vom Händel-Or- chester.

Vom Bootssteg aus wurden die Besu-

cher von Renate Lade und Jörn Landreh

(Blockflöte) und Sebastian Lauckner (Violoncello) mit „Musikalischen Kost-

barkeiten“ verwöhnt. Und für den Au-

gengenuss sorgte die Gruppe „Ars Sal-

tandi“ mit einem Vorgeschnack auf ihr

neues Programm.

Ein gelungenes „Wasserfest“ also, bei dem trotz dunkler Wolken das Wasser dra